



TEXT: MANUEL FRÖHLICH



Twitter-Blind-Tasting

Der Geschmack ist das, was zählt, wenn wir Cigarren genießen. So glauben wir, oder hoffen es zumindest. Doch Cigarren tragen Marken, manche haben eine große Geschichte, andere kennt man kaum. Unsere Assoziationen, die wir mit Marken verbinden, beeinflussen unsere Wahrnehmung, ob wir es wollen oder nicht. Mit einer »Cohiba Lancero« in der Hand wird Fidel Castro zum Bruder im Geiste. Auch der Preis, obwohl nur eine nüchterne Zahl, regt die Fantasie an. Hohe Preise sind ein Indiz für gute Qualität. Vielleicht liegt es an mir, dem Raucher, dass ich diese Qualität nicht erkenne? Oder umgekehrt: Eine derart günstige Zigarre kann einfach nicht die allerbeste sein, würde der Hersteller sonst nicht den Preis erhöhen? Wer eine Zigarre unbelastet und befreit von allen Kontextinformationen nur anhand ihres Geschmacks würdigen möchte, lässt sich deshalb gerne auf eine Blinddegustation ein.

In diesem Geist entstand das Twitter-Blind-Tasting. Die Idee der Initianten: Mit einer Gruppe von Gleichgesinnten eine Blinddegustation durchführen und sich über den Kurznachrichtendienst Twitter über die Eindrücke austauschen. Zwar physisch getrennt, aber zur gleichen Zeit – eine moderne Form des geselligen Miteinanders sozusagen. Der Plan wurde letztes Jahr mit twitternden Cigarrenfreunden aus Deutschland, der Schweiz und Japan umgesetzt. Dieses Jahr fand bereits das zweite Twitter-Blind-Tasting statt. Nachdem die Testcigarren von der Schweiz aus in alle Welt verschickt wurden, rauchten am Pfingstmontag über 20 Aficionados blind eine Robusto-Zigarre und plauderten auf Twitter über ihre Eindrücke. Spontan, authentisch, mit maximal 160 Zeichen pro Nachricht und Handybildern zur Vermittlung der Stimmung. Alle Cigarren stammten aus demselben Kistchen und wurden ohne Bauchbinde oder Markierung verschickt. Um 15.00 Uhr MESZ hieß es in Deutschland, in der Schweiz, in Spanien und Japan: Feuer frei.

Das Robusto-Format wird von nahezu jedem Hersteller in jedem Herkunftsland produziert – für Blinddegustationen eine perfekte Ausgangslage. Auf das Herkunftsland Cuba einigte sich die Raucherrunde schnell. Die Analyse von @cigarjapan: »Herkunftsland: Hecho en Cuba, Grund: Die Länge 4 7/8, Verarbeitungsweise der Kappe und der Kaltgeruch des Tabaks.«

Es dauerte nicht lange, bis die Testcigarre reihum gelobt wurde. Beobachtet wurde auch die relative Zurückhaltung der Stärke. Schon nach einigen Minuten zielten erste Mutmaßungen in Richtung »Hoyo de Monterrey Epicure No. 2«. Rasch ausgeschlossen wurde von der Runde die Variante »Ramon Allones Specially Selected« (@SmokySailor: »Da fehlt das Ölige«). Der Eindruck »aromatisch, aber mild« verfestigte sich im Rauchverlauf. Welche Havanna passt in dieses Schema? Die »Hoyo de Monterrey Epicure No. 2« erschien manchen doch zu mild, ins Zentrum rückte plötzlich die »Montecristo Open Master«. Deren schlechter Ruf könnte unbegründet sein, so die Überlegungen, und die Qualität könnte sich verbessert haben seit ihrer Einführung vor drei Jahren. @cigarjapan verknüpfte sein Schicksal mit bitteren Noten im Finale, und als sich diese einstellten, legte er sich auf die »Montecristo Open Master« fest. Als Tipps zweiter Wahl waren auch noch die »Romeo y Julieta Short Churchill«, die »Hoyo de Monterrey Epicure No. 2« und die »Partagás Serie D No. 4« im Rennen.

- cigarjapan 28.05 / 13:05 Bewegter Montag in Tokio mit Donner, Blitz und Hagelwetter! Jetzt noch schnell etwas in den Magen legen und dann ab nach Hause zum #2tbt
- geizen 28.05 / 14:05 #2tbt Dunkle Wolken hier in Schaffhausen. Gleich gibts noch ein Wölklein dazu. <http://t.co/afzoGu07>
- cigarjapan 28.05 / 15:05 #2tbt Testzigarre: 4 7/8 (124 mm) / 50 (19.8 mm), Vitola de Galera: Robustos <http://t.co/xGce65Ds>
- geizen 28.05 / 15:07 #2tbt SH brennt! sehr schöner Abbrand. Schoko-Aromen.
- Georg Franz 28.05 / 15:08 Der Kaltzugwiderstand lässt auf Kuba schließen :-)
- cigarjapan 28.05 / 15:11 IMHO, #2tbt Testzigarre Herkunftsland: Hecho en Cuba, Grund: Die Länge 4 7/8, Verarbeitungsweise der Kappe und der Kaltgeruch des Tabak.
- SmokySailor 28.05 / 15:12 #2tbt Geschmacklich so gut, dass sich die Teilnahme in jeden Fall gelohnt hat. Und nun an die Arbeit.
- GabryelB 28.05 / 15:15 Für eine Kubanerin brennt sie fast zu schön... #2tbt
- SmokySailor 28.05 / 15:16 Zugwiderstand sehr angenehm. Abbrand bislang sehr gut. Asche hell und dunkel gemischt. Stärke noch leicht.
- cigarjapan 28.05 / 15:17 Schoener Abbrand, helle Asche. Leichter bis medium Body. #2tbt
- cigarjapan 28.05 / 15:19 Fruchtnoten, etwas Gewuerze... #2tbt
- werk8 28.05 / 15:20 ich muss einen sensorik kurs machen, hier spielt die elite @cigarjapan @herrlaus @smokysailor @PremiumShops #2tbt
- Georg Franz 28.05 / 15:21 #2tbt Diese Zigarre ist klasse und nun auch Bier im #Zoo_0snabrück ;-) <http://t.co/oZYglB5H>
- Wanderhotelier 28.05 / 15:23 Schöner Zug. Kuba. Habe drei Möglichkeiten. #2tbt
- herrlaus 28.05 / 15:25 Doch das Ding hat es eilig. Hei, was für ein rascher Abbrand. #2tbt
- SmokySailor 28.05 / 15:27 #2tbt Würde mich schon mal festlegen, dass es keine RASS ist. Da fehlt das Ölige. Was sagt die Runde?
- Toby0710 28.05 / 15:28 Keine Rass und keine Hoyo. Meine ist perfekt gerollt und kräftig. #2tbt
- Wanderhotelier 28.05 / 15:30 Hatte Epicure, No4 und tippe jetzt auf.... darf man das? #2tbt



- SmokySailor 28.05 / 15:31 Wie schmeckt eigentlich die Monte Open. Müsste aber Boxpress Zeichen haben - oder?
- businessfotos 28.05 / 15:32 tolle Optik & Verarbeitung. Intensives Blumenbukett und röstige Erdtöne in der ersten Hälfte. Lecker!
- duuderino 28.05 / 15:33 musste das erste mal asche lassen, je länger ich sie rauche desto mehr gefällt sie mir #2tbt
- cigarjapan 28.05 / 15:35 Also ich habe meine Wahl getroffen. Und jetzt genieße ich nur noch ;) #2tbt
- grafova 28.05 / 15:36 Asche fiel auf die Tasche. #2tbt
- Georg_Franz 28.05 / 15:37 #2tbt gab es nicht mal eine Robusto von der Marke mit dem seidenpapier? Ohne mich fest zu legen
- Wanderhotelier 28.05 / 15:38 Also, ich meine es ist eine Epicure Hoyo de Monterrey. #2tbt
- Xikaro 28.05 / 15:39 Ich sag dann mal Open... #2tbt
- Georg_Franz 28.05 / 15:40 Die #2tbt -Zigarre beweißt ihre „Alltagstauglichkeit“. Bisher noch keine negativen Kommentare im #Zoo_Osnabrück-Biergarten
- geizen 28.05 / 15:43 #2tbt sehr schön verarbeitet, süsslich, würzig, gut.
- SmokySailor 28.05 / 15:45 Würde für die leicht, unaufdringliche und einsteigertaugliche Open sprechen. Das Gegenstück zur Cazadores.
- Georg_Franz 28.05 / 15:49 @smokysailor jetzt fällt es mir wie „Asche auf die Tasche“ und ich rufe d'accord #2tbt
- Wanderhotelier 28.05 / 15:51 Kurz und gut und was es auch immer sein mag, die Cigarre ist ausgezeichnet. Mit einem genussvollem Dank an @PremiumShops #2tbt
- SmokySailor 28.05 / 15:53 @cigarjapan #2tbt Dann hat der Master wohl das Rennen gemacht.
- Toby0710 28.05 / 15:56 Verwerfe jetzt das mit der Partagas D4, an die ich die erste Hälfte lang geglaubt habe. #2tbt
- cigarjapan 28.05 / 15:57 @smokysailor Dann muesste nur noch ein leicht bitterer Nachgeschmack kommen... Master #2tbt
- Georg_Franz 28.05 / 15:59 @smokysailor:@cigarjapan #2tbt Dann hat der Master wohl das Rennen gemacht. UND ICH KANN EIN VORURTEIL gegenüber dieser Mastercard vergessen
- cigarjapan 28.05 / 16:00 Also jetzt ist die gute #2tbt doch bitter im Geschmack.... Aber war toll, der Start.



- GabryelB 28.05 / 16:02 @cigarjapan Bei mir nicht. Aber würzig-kraftig wird sie. #2tbt
- SmokySailor 28.05 / 16:04 #2tbt Die Zigarre neigt sich dem Ende zu und die Spannung steigt ob man richtig lag. Monte Open Master.
- herrlaus 28.05 / 16:05 Nur so: wenn man sie langsam raucht, dann ist die bitterkeit auszuhalten. aber die aromen sind nicht riesig. #2tbt
- PremiumShops 28.05 / 16:07 @smokysailor @cigarjapan Medium body war richtig. Eine mögliche Kandidatin ist untergegangen bisher.
- duuderino 28.05 / 16:08 melde das ende, eine stunde geschmacksvielfalt, von leicht, zu kraftig, mit bitternoten #2tbt
- PremiumShops 28.05 / 16:11 @herrlaus Darf ich dich bitten, die Auflösung feierlich vorzunehmen? #2tbt
- herrlaus 28.05 / 16:12 @cigarjapan korrekt: Kuba #2tbt
- cigarjapan 28.05 / 16:13 @herrlaus Erste Wahl: Montecristo Open Master. Dann gibts noch ein dark horse... #2tbt
- Xikaro 28.05 / 16:15 Na kleine... Wie heißt du denn? #2tbt <http://t.co/2Vs6sLyi>
- herrlaus 28.05 / 16:17 @cigarjapan und wie heisst das dark horse? #2tbt
- cigarjapan 28.05 / 16:18 @herrlaus Uhm... Romeo y Julieta Short Churchills #2tbt
- herrlaus 28.05 / 16:20 Ladies and gentlemen... ich danke allen für die Teilnahme und das Mitraten... #2tbt
- herrlaus 28.05 / 16:21 ... ich danke für die vielen Ideen und Vorschläge. Doch, leider war's keine der Erwähnten. #2tbt
- cigarjapan 28.05 / 16:22 Ich hole mir mal ein Bier... #2tbt
- Xikaro 28.05 / 16:25 @herrlaus gleich nennen wir dich Marco Schrey! .. :-] #2tbt
- herrlaus 28.05 / 16:28 ... es ist nicht die Monte Open... und auch nicht Hoyo... oder die RyJ... #2tbt
- Toby0710 28.05 / 16:29 @herrlaus jetzt bin ich baff, da ich von Partagas auf Monte umgesprungen bin. #2tbt
- cigarjapan 28.05 / 16:30 @herrlaus What! Jetzt brauch ich wirklich ein Bier!!! #2tbt
- herrlaus 28.05 / 16:31 Also... genug der Folter. Es war die Cohiba Robusto.... #2tbt

Tatsächlich geraucht haben wir: eine »Cohiba Robusto«. Die Premium-Cigarre hat sich auch ohne ihren romantisch umwehten Namen sehr gut geschlagen. Sie wurde durchgängig gelobt; überrascht wurden die Teilnehmer hingegen von ihrem milden Charakter. Wenig schmeichelhaft für die *Cohiba* ist vielleicht die Verwechslung mit der »Montecristo Open«. Jedoch wurde dieser Tipp immer mit einem Lob für die vermeintlich verkannte neue *Montecristo*-Linie für Einsteiger verbunden.

Was die Degustation gezeigt hat: Innerhalb des *Habanos*-Portfolios ist es auch für erfahrene Cigarrenraucher schwierig, die Marke korrekt zu erkennen. Von der »Montecristo Open Master« über die »Hoyo de Monterrey Epicure No. 2« bis zur »Partagas Serie D No. 4« und der »Romeo y Julieta Short Churchills« wurden Cigarren und Formate in Erwägung gezogen, die sich in der Theorie eigentlich deutlich unterscheiden. Ein Hinweis darauf, dass die cubanischen Blends relativ homogen sind in ihrem Geschmack. Hinzu kommen Schwankungen zwischen den verschiedenen Chargen, was die Erkennbarkeit der richtigen Marke zusätzlich erschwert. Für Experten ist die Stärke der Mischung das wichtigste Indiz, um eine Havanna korrekt zu erkennen. Hier hat die Cohiba mit ihrem milden Charakter für Verwirrung gesorgt.

Vor allem sprechen die Ergebnisse des *Twitter*-Blind-Tastings für die Macht der Marken. Im Genussalltag unterscheiden wir selbstverständlich zwischen *Partagas*, *Montecristo* und *Cohiba*, ohne Label fällt dies ungleich schwerer. Was umgekehrt aber nicht bedeutet, dass Premium-Marken ihr Geld nicht wert sind. Ob die Markenkraft auch einen Teil des Havanna-Mythos ausmacht, ist wieder eine andere Frage, die unser kleines Tasting aber nicht beantwortet hat.

Manuel Fröhlich ist Cigarrenhändler in der Schweiz. Er schreibt täglich in seinem Blog www.premium-blog.ch über aktuelle Geschehnisse aus der Cigarrenwelt.